	<p>Object: Intaglio mit Merkur und Hahn, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 1038</p>
--	--

Description

Der hochovale Ringstein aus Jaspis zeigt einen stehenden Merkur. Er hat die Linke erhoben und hält einen langen Speer, in der vorgestreckten Rechten hält er einen Heroldstab. Er ist aus geraden Strichen gearbeitet und hat zwei Flügel. Merkur trägt eine Kopfbedeckung (Helm mit Helmbusch?) und einen Mantel, der aus einer geschwungenen Linie links und zwei parallelen Querstrichen rechts seines Körpers angedeutet ist. Links vor ihm auf der Grundlinie steht ein kleiner Vogel mit schmalem Körper, spitzem Schnabel und einem Kamm auf dem Kopf (Hahn). Die sichere und saubere Arbeit ist ein Erzeugnis der Massenware. Der auffällige Hüftschwung ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Unser Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und ist in dem zugehörigen Inventar als „Mercurius“ beschrieben.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Jaspis
Measurements:	H. 2,73 cm, B. 1,85 cm, T. 0,41 cm

Events

Created	When	1500-1699
	Who	
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mercury
	Where	

Keywords

- Engraved gem
- Figürliche Darstellung
- Roman mythology
- Sammlung Guth von Sulz
- jewellery